Licht, Schatten und Chemie
Fotografie ohne Kamera

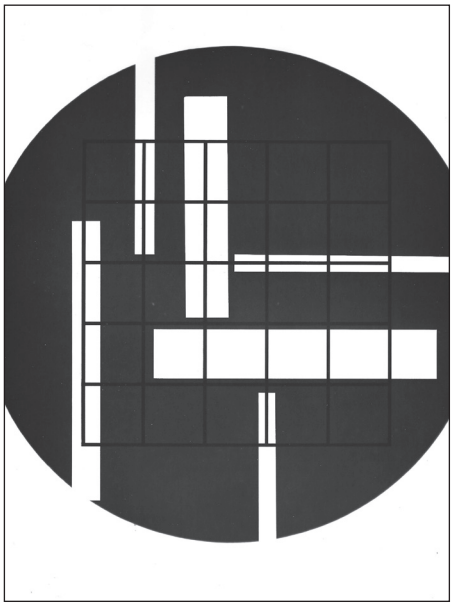
Kilian Breier, Pierre Cordier, Esther Hagenmaier, Karl Martin Holzhäuser, Roger Humbert, Gottfried Jäger, Floris M. Neusüss, Wendy Paton, Jack Sal, Luigi Veronesi

Das Licht ist die wichtigste Voraussetzung für jedes fotografische Bild und entsprechend im Namen des Mediums manifest. Licht und Schatten waren und sind aber nie nur Voraussetzung für das endgültige Bild, sondern immer auch eine Herausforderung.
In dieser Ausstellung der in focus Galerie geht es um Fotografie ohne Kamera – gestern und heute. Es ist »pure« Fotografie, basierend auf dem ureigenen Prinzip von Licht und lichtempfindlichem Träger. Das Licht steht als Akteur im Mittelpunkt. Es spielt sowohl eine ideelle als auch formgebende Rolle: das Licht als Phänomen, als Kontrast zur Dunkelheit, als Thema und Motiv, sein Einfluss und seine unmittelbaren Auswirkungen auf Gegenstände und die verwendeten Materialien.

Es ist der Moment des Zufalls, der für das Fotogramm, Luminogramm und Chemigramm gleichermaßen konstitutiv ist. Beim Verfertigen des Fotogramms sieht sein Schöpfer ausschließlich jene Seite der Objekte, die keine Spuren hinterlassen werden, bei Luminogrammen – operiert er zwar mit den Lichtquellen, ohne aber deren Wirkung im einzelnen abschätzen zu können und bei den Chemigrammen gestaltet - neben den Eingriffen des Künstlers - das Zusammenspiel von verschiedenen Chemikalien auf lichtempfindlichem Papier das Bild.

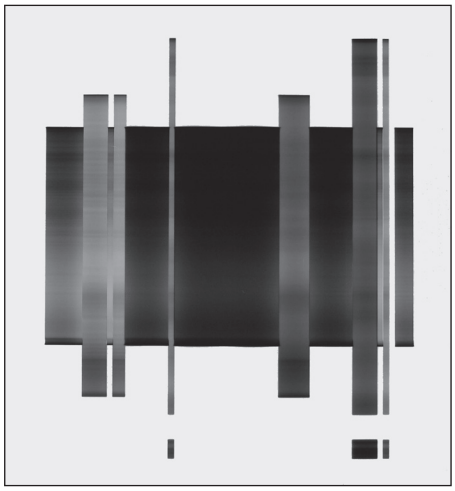
Die ausdrucksstarken und faszinierenden Unikate entstehen nach zahlreichen Versuchen und aufgrund der langjährigen Erfahrung aller in dieser Ausstellung vertretenen Künstler. Die in der Ausstellung »Licht, Schatten und Chemie« vertretenen Künstler, die alle über viele Jahre ihren eigenen künstlerischen Weg beschreiten, können durchaus als die maßgeblichen Vertreter der zeitgenössischen Fotogramm-, Luminogramm- und Chemigrammkunst gelten.

© Floris M. Neusüss, Nachtbild #039, 1991, Fotogramm



© Roger Humbert, Luminigramm, 1959

© Esther Hagenmaier, 2014



© Karl Martin Holzhäuser, 2004, (O.i.F.)

Zur Eröffnung am 14. Januar 2017 von 19.00 – 21.30 Uhr spricht Prof. Dr. Gudrun Scholz, Kunstwissenschaftlerin.

Viele beteiligte Künstler haben ihr Kommen zur Eröffnung angesagt.

14. Januar bis 16. Februar 2017

in focus Galerie.
Hauptstraße 114
50996 Köln

Di – Fr 16 –19 Uhr
Sa 11 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

0221 1300 341
0177 320 29 13
www.infocusgalerie.de